

**BMW
GROUP**
Werk Berlin



UMWELTERKLÄRUNG.

BERICHTSJAHR 2024.

Diese Umwelterklärung dokumentiert die Umweltschutzaktivitäten des EMAS-validierten Standortes BMW Group Werk Berlin für das Berichtsjahr 2024. Sie ergänzt damit die Umwelterklärung der BMW Group, die die werksübergreifenden allgemeingültigen Aktivitäten beschreibt.

Herausgeber:

BMW Group Werk Berlin
Prof. Dr. Helmut Schramm,
Werkleitung

Redaktion:

Arbeitssicherheit, Ergonomie
und Umweltschutz
Jan Luther, Andreas Steinberg, Maria Brendel

Nächste Umwelterklärung:

Die Erstellung und Veröffentlichung der nächsten Umwelterklärung ist für Juni 2026 vorgesehen.

Internet:

www.bmwgroup.com
www.bmwgroup.com/de/nachhaltigkeit
www.bmw-motorrad.de
www.bmwgroup-werke.com/berlin

Kontakt:

Wenden Sie sich bei Fragen, Hinweisen oder Kritik zu dieser Umwelterklärung sowie zu den Umweltaktivitäten des BMW Group Werks Berlin an:

BMW AG
Werk Berlin
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Am Juliesturm 14-38 D-13599 Berlin
Tel.: +49 (0) 30-3396-0
Fax: +49 (0) 30-3396-2100

VORWORT.



Das BMW Group Werk Berlin zählt zu den traditionsreichsten Produktionsstandorten der BMW Group. 2023 fand das 100 jährige Jubiläum von BMW Motorrad statt. Seit 1949 werden im BMW Group Werk Berlin einzelne Komponenten für Motorräder und seit 1969 komplette Motorräder gefertigt. Neben der zentralen Motorradproduktion ist seit 1979 die Bremsscheibenfertigung für BMW Automobile im Rahmen des Produktionsnetzwerkes an diesem Standort angesiedelt.

Das BMW Group Werk Berlin beschäftigt heute ca. 3.500 Mitarbeitende (inkl. Zeitarbeitskräfte) aus 29 Nationen. Täglich werden bis zu 900 Motorräder gefertigt – 2024 rollten 155.763 (exklusive 17.988 Fahrzeugteilesätze) Motorräder aus den Berliner Montagehallen – der einzigen vollumfänglichen BMW Produktionsstätte für BMW Motorräder. Zudem wurden im Jahr 2024 3,62 Mio. PKW-Bremsscheiben am Standort Berlin gefertigt.

Wir haben uns verpflichtet, die umweltpolitischen Ziele im Sinne der verankerten Umweltschutzpolitik der BMW Group zu verwirklichen und deren Erreichen kontinuierlich zu überprüfen. Die wesentlichen Umweltauswirkungen und -aktivitäten unseres Werkes im Jahr 2024 sind in dieser Veröffentlichung erläutert.

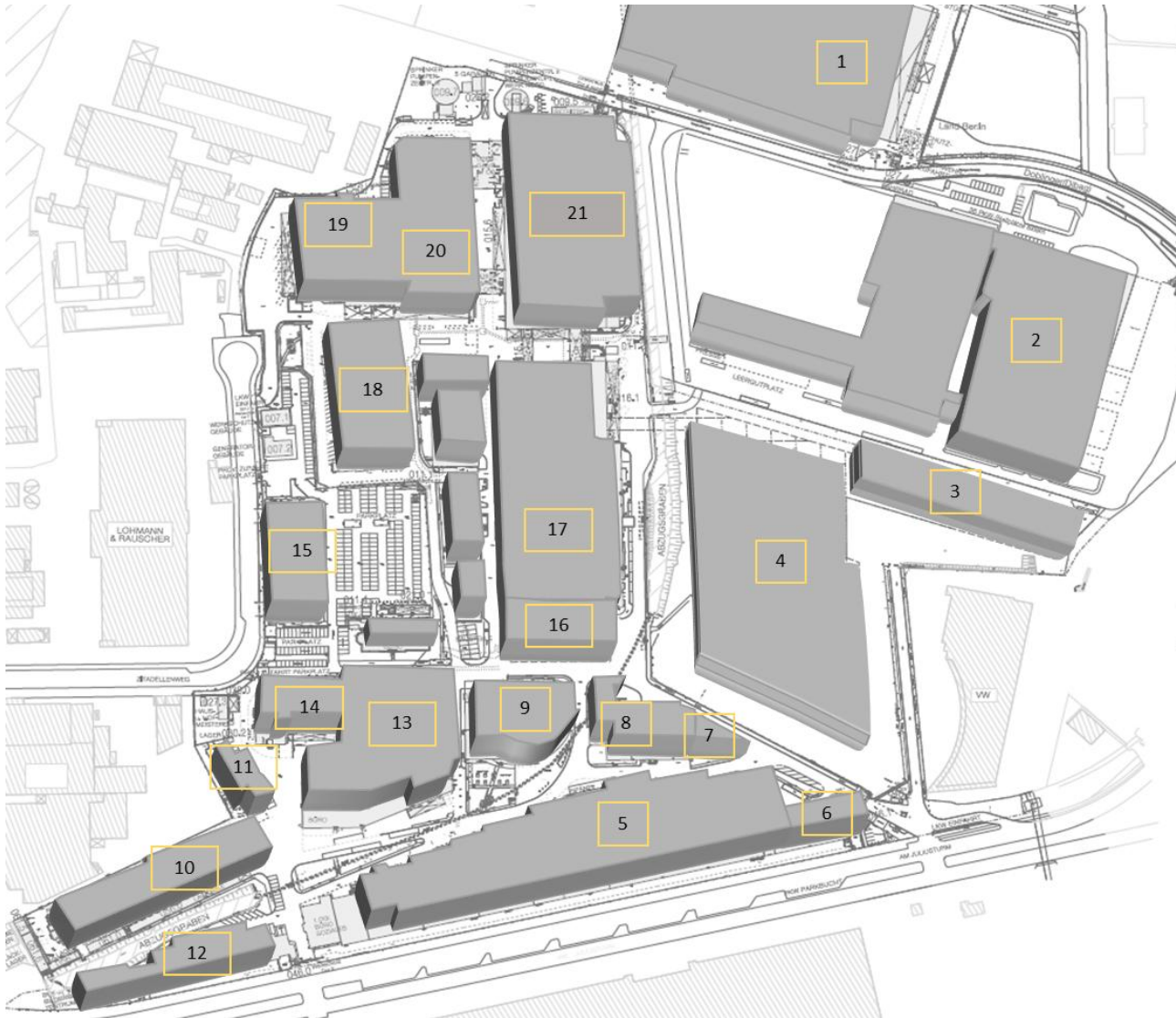
Prof. Dr. Helmut Schramm
Werkleitung BMW Group
Werk Berlin
Juni 2025





INHALT.

Vorwort.....	3
Inhalt.....	4
DAS BMW GROUP WERK BERLIN	
Umweltpolitik und Umweltmanagement.....	5
Übersicht Standort	6
Die Produktion.....	8
Wesentliche Änderungen	9
UMWELTASPEKTE	
Energienutzung.....	10
Emissionen	11
Material und Stoffe.....	13
Abfallaufkommen	14
Wassernutzung / Abwasser.....	15
Biodiversität / Bodenversiegelung.....	17
Indirekte Umweltaspekte.....	18
WESENTLICHE UMWELTRELEVANTE DATEN	
Input-Output-Bilanz 2022 – 2024.....	19
Kernindikatoren nach EMAS III	21
RECHTSVORSCHRIFTEN	
Auszug aus den geltenden Rechtsvorschriften.....	22
UMWELTAKTIVITÄTEN	
Status Umweltprogramm 2024.....	23
Auszug aus dem aktuellen Programm	24
Validierung der Umwelterklärung.....	25



- 1 PKW-Bremsscheibenfertigung (inkl. Bremsscheibenlackieranlage)
- 2 Versorgungszentrum Ost / Radvormontage
- 3 Hochregallager
- 4 Versorgungszentrum
- 5 Mechanische Fertigung
- 6 Ausbildung
- 7 Blockheizkraftwerk (BHKW)
- 8 Energiezentrale (Kesselanlage)
- 9 Betriebsrestaurant
- 10 Nickeldispersion / Abwasserbehandlung
- 11 Betriebsfeuerwehr
- 12 Verwaltung
- 13 Schweißerei / Rohbau
- 14 Betriebswerkstatt
- 15 Parkhaus
- 16 KTL / Pulverbeschichtungsanlage
- 17 Motorenmontage
- 18 Gesamtfahrzeug / Anlaufanalyse
- 19 Lackiererei II
- 20 Endmontage und Lackieranlage III
- 21 Grundmontage

ÜBERSICHT.

DAS BMW GROUP WERK BERLIN.

Der Werkstandort zeichnet sich durch seine vielfältige Nachbarschaft aus. Im Westen befindet sich das Flora-Fauna-Habitat "Zitadelle Spandau", das durch seine Artenvielfalt und die Nähe zu den Flüssen Havel und Spree gekennzeichnet ist. Ein Verbindungsarm namens "östlicher Abzugsgraben" durchfließt das gesamte Werk von Nord nach Süd.

Im Norden und Osten erstreckt sich ein Wohngebiet, das auch Schulen und Kindergärten beherbergt. Im Süden grenzt das Werk direkt an die große Verbindungsstraße "Am Juliusturm". Darüber hinaus gibt es in der näheren Umgebung zahlreiche klein- und mittelständische Unternehmen.

Nach Maßgabe der ISO 14001:2015 werden in regelmäßigen Abständen die Erwartungen und Erfordernisse interessierter Parteien am Standort auf Aktualität überprüft - beispielhaft sind einige im Bild aufgeführt.

Um die Auswirkungen der Flächenversiegelung zu minimieren, wird das Regenwasser von Dachflächen nach Möglichkeit über Mulden oder Rigolen in das Grundwasser geleitet. Ein Großteil des Niederschlagswassers wird durch Abscheider in den Vorfluter, den östlichen Abzugsgraben ("Flume"), eingeleitet.



Fläche BMW Group Werk Berlin in m²	2022	2023	2024 ⁽²⁾
Fläche	295.345	295.345	293.409
Bebaute Fläche	135.005	135.005	129.604
Verkehrsfläche	102.613	102.613	114.407
Sonstige Fläche ⁽¹⁾	57.727	57.727	49.398

(1) Naturnahe Flächen am Standort, d.h. nicht versiegelte Fläche wie z.B. Wasser, Wiesen, Sträucher, Rasen, Bäume. Der Versiegelungsgrad des BMW Group Werkes Berlin liegt bei ca. 83%.

(2) Erneute Flächenberechnung durch neues Kartierungssystem der BMW Group.

DIE PRODUKTION.

DAS BMW GROUP WERK BERLIN.



Neben den Produktionsbereichen garantieren weitere Standortfunktionen einen reibungslosen Betriebsablauf, beispielsweise Gebäudebewirtschaftung, Gesundheitsdienst, Informationstechnologie, Logistik, Medien- und Energieversorgung, Werkssicherheit, Arbeitssicherheit und Umweltschutz.

Mechanische Fertigung

In der mechanischen Fertigung entstehen die Kernbauteile des Motors wie Motorgehäuse, Zylinderköpfe, Kurbelwellen und Pleuel. Die über 140 CNC-gesteuerten Bearbeitungszentren gewährleisten, dass Schleifen, Fräsen und schließlich Polieren mit absoluter Präzision erfolgen. Mit hochwertiger Prüf- und Messtechnik werden Bauteile kontinuierlich geprüft.

Aus der Mechanischen Fertigung erfolgt nicht nur die Versorgung der Motorenmontage im Werk Berlin, sondern auch im Produktionsnetzwerk für die Auslandsstandorte in Brasilien und Thailand.

Nickeldispersionsanlage

In der Nickeldispersionsanlage werden Zylinderkurbelgehäuse mit einer Beschichtung aus Nickel und Siliziumcarbid versehen. Diese Schicht dient als Schutz vor Verschleiß. Die Abwässer der Nickeldispersionsanlage werden im Kellergeschoss in einer Behandlungsanlage aufbereitet, anschließend analysiert und schließlich in die öffentliche Kanalisation eingeleitet.

Motorenmontage

Die Motorenmontage zeichnet sich durch fünf hochflexible Montagebänder und eine technologisch anspruchsvolle, integrierte Prüftechnik aus. Dabei werden aus bis zu 600 Einzelteilen Boxer-, Vier- und Sechszylindermotoren sowie Elektromotoren hergestellt.

Rahmenbau/Fahrwerk

Im Rohbau werden verschiedene Fahrwerks- und Rahmenteile für die BMW Motorräder produziert. Eine besondere Expertise liegt dabei im Schweißen von Aluminiumkomponenten, insbesondere beim Tankschweißen. In den letzten Jahren wurden einige Anlagen im Bereich des Rohbaus erneuert und um neue Schweißroboteranlagen erweitert, um sowohl die Effizienz als auch die Qualität weiter zu steigern.

Lackiererei

Im Werk Berlin gibt es zwei Lackieranlagen für Motorradanbauteile, eine Kathodische Tauchlackierung und eine Pulverbeschichtungsanlage für Motorradrahmen und Aluminiumtanks. Zusätzlich gibt es in der Fertigungshalle für PKW-Bremsscheiben eine Beschichtungsanlage für eben diese Bremsscheiben.

PKW-Bremsscheibenfertigung

Seit 1979 produziert das BMW Werk Berlin Bremsscheiben für alle BMW Automobile. Die Mitarbeitende produzieren in der hochautomatisierten Fertigung, mit modernsten computer-gesteuerten Bearbeitungszentren, jährlich mehrere Millionen Einheiten. Dies umfasst neben herkömmlichen Bremsscheiben auch Leichtbau-Scheiben in Mischbauweise.

Grundmontage

Der Montageprozess aller Motorräder beginnt damit, dass an den Rahmen der Motor und das Getriebe montiert werden. Anschließend werden die Antriebswelle, die Hinterradschwinge und das Federbein hinzugefügt. Der Antriebstrang (Kardan oder Kette), der Auspuffkrümmer sowie die Fußrasten werden ebenfalls montiert. Danach folgen das Vorderrad mit der Gabel, der Längslenker, der Lenker, die Armaturen, das Heckteil, das Hinterrad, der Schalldämpfer und der Tank.

Rollenprüfstände

Nach der Grundmontage werden die Motorräder auf Rollenprüfständen einer Vielzahl von Funktionsprüfungen unterzogen. Dabei werden über 1.000 Prüfmerkmale gemäß standardisierten Vorgaben abgefragt. Nach den Prüfungen werden in der Fertigmontage die noch fehlenden Verkleidungs- und Anbauteile montiert.

WESENTLICHE ÄNDERUNGEN.

DAS BMW GROUP WERK BERLIN.

Photovoltaik (Gebäude 001.0)

Ende 2024 ist die Photovoltaikanlage auf dem Gebäude des Versorgungszentrum in den Betrieb genommen worden. Die Gesamtleistung der 2.750 Module liegt bei ca. 1,17 MWp und einer Fläche von ca. 6.000 m². Der erzeugte Strom wird ausschließlich zum Eigenbedarf genutzt.



Versorgungszentrum Ost (Gebäude 090.0)

2021 wurde das Mietobjekt Versorgungszentrum-Ost von BMW im Rahmen eines Erbpachtvertrages übernommen. Seit 2022 finden im Außengelände und am Gebäude diverse Umbau- und Instandsetzungsmaßnahmen statt.

Im Jahr 2024 wurde die energetische Sanierung des Daches inklusive dem Einbau von neuen Dachluken fortgeführt. Zudem begann in 2024 der Bau einer Regenwasserentwässerungsanlage. Das Regenwasser wird über Rigolen versickert bzw. in Vorfluter abgeleitet. Darüber hinaus wurde das Gebäude an die zentrale Werkswärmeversorgung angeschlossen, um die energetische Effizienz zu verbessern (Entfall Heizölanlage). Die alte Ölheizung sowie die zwei 100 m³ Tanks wurden stillgelegt, entleert und gereinigt. Der Rückbau der Tanks ist für 2025 geplant.

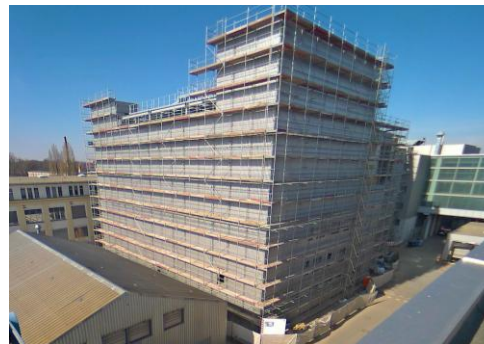


Lackieranlage 4 (Gebäude 007.6)

Der Bau der neuen Lackieranlage schreitet voran und in 2024 wurde der Rohbau und die Errichtung einer Rigolenanlage zur Versickerung des Regenwassers fertiggestellt.

Im Sommer 2025 startet der Einbau der Anlagen und Beginn der Serienproduktion ist für das Frühjahr 2026 geplant.

Die Anlage wird dem aktuellen Stand der Technik entsprechen und somit ressourceneffizienter Motorradanbauteile lackieren. Zum Einsatz kommt unter anderem eine elektrisch betriebene thermische Nachverbrennung. Die Teile werden mit "CO₂-Schnee" vorbehandelt und der Lackoverspray wird durch Trockenabscheidung aufgefangen und fachgerecht zur Verwertung entsorgt.



ENERGIENUTZUNG.

UMWELTASPEKTE

Energieeinsatz und Ressourcenschonung

Die Bemühungen um einen ressourcen-schonenden Energieeinsatz und die Reduzierung des Energiebedarfs werden kontinuierlich fortgeführt. Dies beinhaltet die Verbesserung der Primärenergieausnutzung und der Anlagen-wirkungsgrade sowie die Überprüfung von Systemparametern und Anlagenlaufzeiten. Durch diese Maßnahmen werden die Auswirkungen auf die Umwelt minimiert und gleichzeitig wirtschaftlich vertretbar gehalten. Moderne Leitsysteme überwachen rund um die Uhr alle relevanten Betriebsdaten sowie den effizienten Brennstoffeinsatz. Dadurch wird eine effektive Überwachung gewährleistet.

Um die anspruchsvollen Energieziele der BMW Group zu erreichen, werden flächendeckend Energiebegehungen in allen Technologien durchgeführt, um kontinuierlich die Verschwendung von Ressourcen zu minimieren. Insbesondere an produktionsfreien Tagen werden Verbesserungsmöglichkeiten in der Gebäudetechnik (Beleuchtung, Lüftung, Druckluft usw.) und den Produktionsanlagen (Leckagen, Stand-by-Betrieb usw.) erkannt.

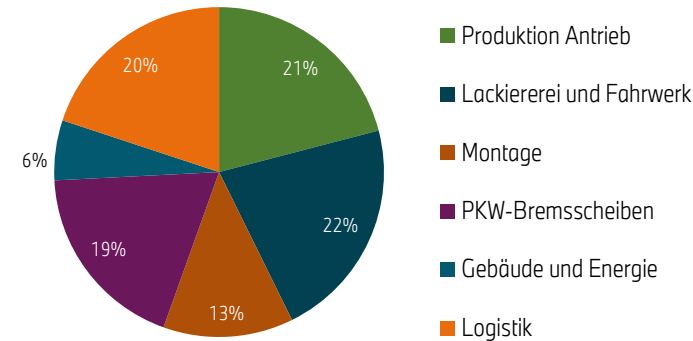
Energieversorgung

Das Werk deckt mit fünf Kesseln (4 Heißwasser-kessel + Blockheizkraftwerk (BHKW)) und einer Gesamtwärmeleistung von ca. 38 Megawatt seinen Bedarf an Heiz- und Prozesswärme sowie die Grundlast an Strom ab. Der gesamte Standort benötigt zur Erzeugung von Heizwärme, Prozesswärme, Strom sowie zur Warmwasser-erzeugung ca. 7,43 Mio. m³/a Erdgas.

Das BHKW funktioniert nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK). Es deckte in 2024 circa 28,09 % des Gesamtbedarfs an Strom ab (ca. 20,9 GWh). Neben dem Hauptziel der Strom-produktion deckt die anfallende Wärme des Motors die Wärme-Grundlast im Werk ab. Der Bezug an elektrischer Energie über das Netz von einem externen Energieversorger ist somit reduziert. Ende 2024 wurde eine Photovoltaikanlage (PV-Anlage) installiert, welche ab 2025 einen Teil der Stromgrundlast abdecken wird.

Der Anteil an regenerativer Energie beim externen Strombezug lag in 2024 bei 100%.

Technologiespezifischer Energieverbrauch 2024

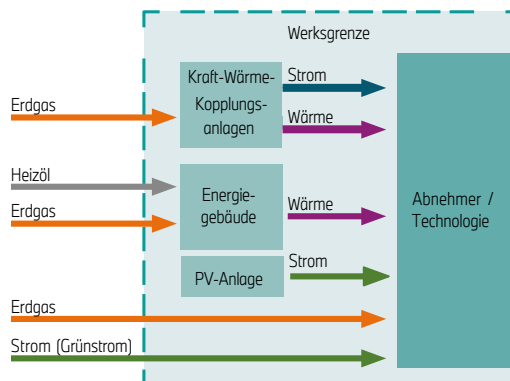


Energieziel 2024

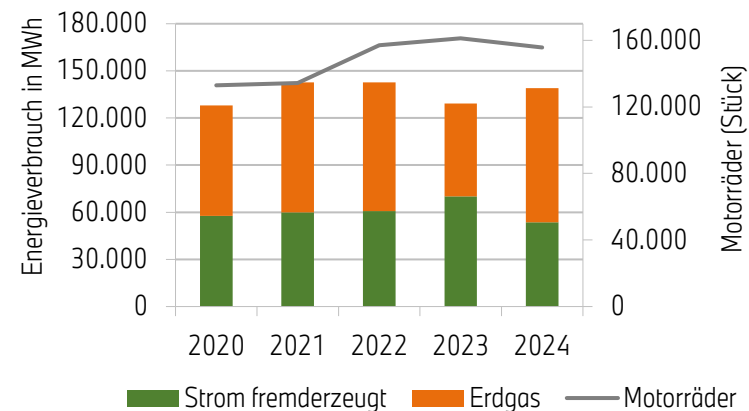
Aufgrund von Wetter- und Produktionseinflüssen und der Erhöhung der Fertigungstiefe konnte der Zielwert von 0,566 MWh/Motorrad mit 0,633 MWh/Motorrad (+ 12 %) nicht eingehalten werden.

Im Bereich der PKW-Bremsscheibenfertigung wurde in 2024 der spezifische Energiezielwert von 6,621 kWh pro PKW-Bremsscheibe mit 6,280 kWh/PKW-Bremsscheibe erreicht.

Motorrad- produktion	Zielwert 0,566 MWh/Eh, erreicht 0,633 MWh/Eh
Bremsscheiben- produktion	Zielwert 6,621 kWh/Stk., erreicht 6,280 kWh/Stk.



Energiebezug



EMISSIONEN.

Behördlich vorgeschriebene Emissionsgrenzwerte und Messwerte 2024

In der nebenstehenden Tabelle werden die behördlich vorgeschriebenen Emissionsgrenzwerte und Messwerte dargestellt. Die maximalen Messergebnisse inklusive Messunsicherheit (in mg/m³ i. N. = mg/m³ im Normzustand) sind den Messberichten entnommen. Der behördlich vorgegebene Messturnus beträgt je nach Anlagenart ein bzw. drei Jahre.

Nachbarschaft

Das Werk Berlin grenzt im Norden teilweise an Wohngebiete. Der Schutz der Nachbarschaft vor produktionsbedingtem Lärm ist ein wichtiges Anliegen von allen Mitarbeitenden des BMW Werkes Berlin. Bei der Änderung bzw. dem Neubau von Gebäuden und Anlagen wird im Voraus eine mögliche Schalleinwirkung des Vorhabens betrachtet. Vorgeschriebene Immissionsgrenzwerte werden sicher eingehalten.

Wir stehen in einem guten Kontakt zu unseren Anwohnern und arbeiten ständig an einem kooperativen Verhältnis. Eingehende Beschwerden werden umgehend bearbeitet. In 2024 gab es keine Beschwerden.

	Einheit	Grenzwert	Messergebnisse
Lackieranlage 3			
Trockner Primer			
Kohlenmonoxid	g/m ³	0,05	0,04
Stickstoffdioxid	g/m ³	0,08	0,06
Trockner Basislack			
Kohlenmonoxid	g/m ³	0,05	0,03
Stickstoffdioxid	g/m ³	0,08	0,07
Trockner Klarlack[1]			
Kohlenmonoxid	g/m ³	0,05	0,05
Stickstoffdioxid	g/m ³	0,08	0,08
RNV			
Kohlenmonoxid	g/m ³	0,10	0,01
Stickstoffdioxid	g/m ³	0,10	0,01
Gesamtkohlenstoff	mg/m ³	20	1
Pulverbeschichtung			
Pulverofen 1			
Kohlenmonoxid	mg/m ³	100	10
Stickstoffdioxid	g/m ³	0,15	0,04
Pulverofen 2			
Kohlenmonoxid	mg/m ³	100	8
Stickstoffdioxid	g/m ³	0,15	0,02
Energiezentrale			
Kesselanlage 1-4[2]			
Kohlenmonoxid	mg/m ³	50	<2 – 11
Schwefeldioxid	mg/m ³	10	0,4 – 4
Stickstoffdioxid	g/m ³	0,11	0,07 – 0,08
BHKW			
Kohlenmonoxid	g/m ³	0,25	0,06
Stickstoffdioxid	g/m ³	0,50	0,07
Gesamtkohlenstoff	g/m ³	1,3	0,8
Formaldehyde	mg/m ³	20	3
Ammoniak	mg/m ³	30	2
Schwefeldioxid	mg/m ³	9	< 0,3
Bremsscheibenlackieranlage			
Fortluftkamin 01-05			
Gesamtkohlenstoff	mg/m ³	50	7 – 10
Staub	mg/m ³	3	1

UMWELTASPEKTE

(1) Die zuständige Behörde wurde wegen geringfügiger Überschreitung unterrichtet.

(2) Wenn mehrere Messungen vorliegen, stellen bei gleichartigen Anlagen die Messergebnisse die Bandbreite dar (Min-Max-Werte).

MATERIAL UND STOFFE.

Für die Produktion von Fahrzeugkomponenten sind eine Vielzahl von Hilfs- und Betriebsstoffen erforderlich. Dies können Chemikalien, Kleb- und Schmierstoffe oder Reinigungsmittel sein. Um Ressourcen zu schonen und die Umwelt zu entlasten werden kontinuierlich Wege zur Reduzierung, Ersatz oder Recycling der eingesetzten Stoffe gesucht.

Die Inventarbörse @Werk Berlin und das Upcycling von Werbebannern sind zwei Initiativen des BMW-Werks Berlin, die auf Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung ausgerichtet sind.

Seit Ende 2024 ermöglicht die Inventarbörse es Mitarbeitern, nicht mehr benötigtes, aber noch funktionsfähiges Inventar wie Möbel oder Maschinen anderen Abteilungen zur Verfügung zu stellen, anstatt es zu entsorgen. Dadurch werden Ressourcen und Kosten eingespart.

Zudem werden alte Werbebanner des Werks durch Upcycling in 2024 in nützliche Produkte wie Taschen umgewandelt. Statt die Banner zu entsorgen, werden sie zu einzigartigen Designstücken verarbeitet. Der Erlös aus dem Verkauf der Taschen geht an gemeinnützige Organisationen.



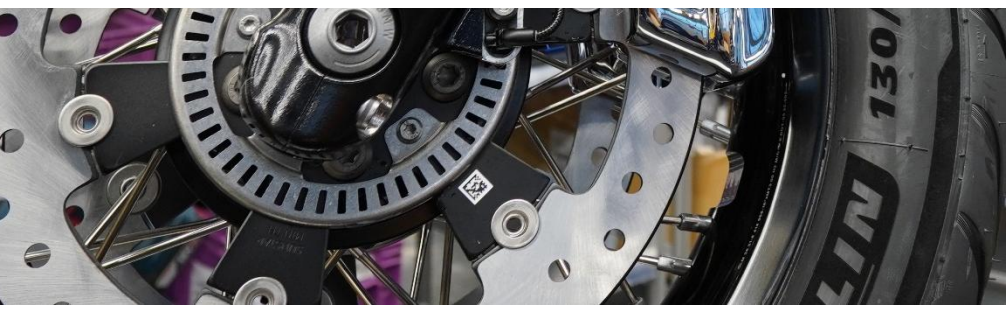
Der Einsatz von Materialien und Stoffen wird über einen Prozess zur „Freigabe chemischer Produkte“ geregelt. Diese werden hinsichtlich Gesundheit, Umweltschutz, Arbeitssicherheit und Produktqualität einer Gefährdungsbeurteilung unterzogen.

Im System ZEUS werden die einzusetzenden Materialien erfasst und unter Beachtung aller Anforderungen zum Umgang bewertet.



Bei der Freigabe dieser Produkte durch die Fachabteilung Umweltschutz wird Einfluss auf deren Umweltverträglichkeit genommen.

Nach Verfügbarkeit sollen z. B. Produkte in Spraydosen mit umweltfreundlichem Treibgas oder als Pumpspray eingesetzt werden. Lösemittelhaltige Produkte werden nach Möglichkeit durch wasserverdünnbare Systeme ersetzt. Das Gefahrenpotenzial des Produktes (z. B. die Brennbarkeit) wird gleichzeitig vermindert.



ABFALLAUFKOMMEN.

Alle Abfälle, die im BMW Group Werk Berlin anfallen, werden sortenrein am Entstehungsort erfasst, gesammelt und einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt.

Der Vorrang der Verwertung vor einer Beseitigung von Abfällen wurde dabei weiterverfolgt und umgesetzt. Die Verwertungsquote liegt bei 94,99 %.

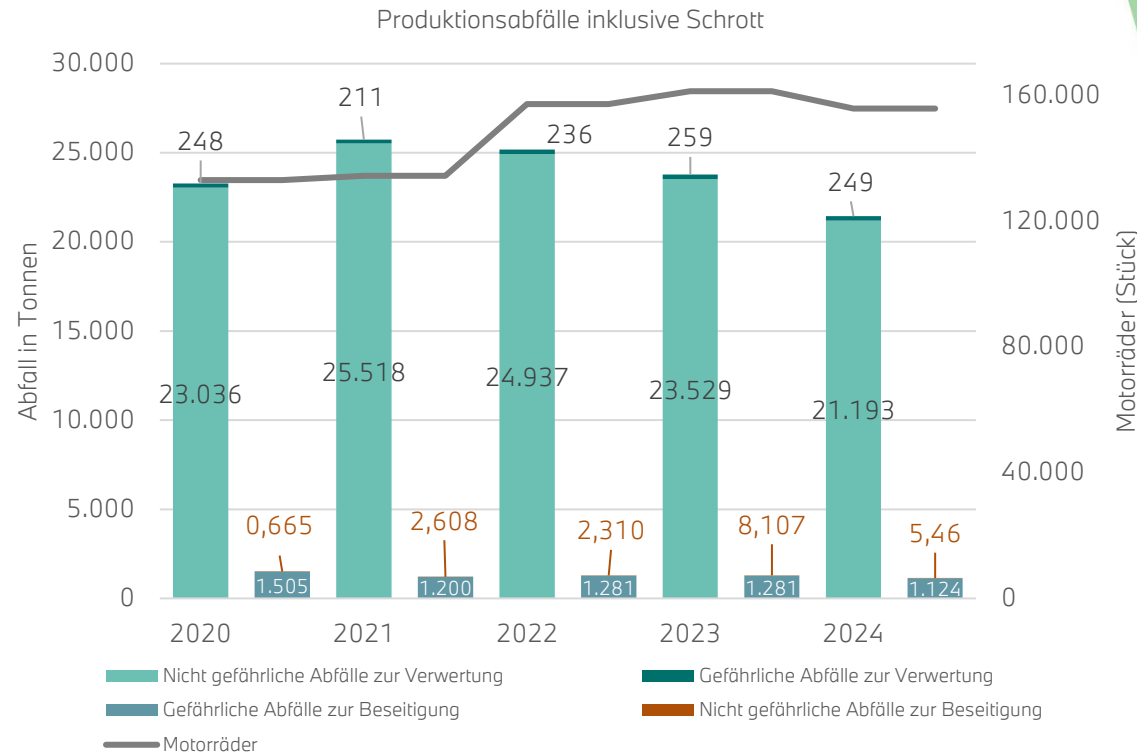
Die Gesamtabfallmenge (inkl. Metallschrotte) sank um 10 % im Vergleich zum Vorjahr, aufgrund reduzierter Motorradproduktion (-3,39 %) und geringerer PKW-Bremsscheibenfertigung (-13 %).

Der Wert, der besonders umweltrelevanten Abfälle, die in ein Beseitigungsverfahren münden, liegt für die Fahrzeugproduktion nun mehr bei 4,68 kg pro Motorrad. Der Zielwert von 5,80 kg/Motorrad konnte somit deutlich unterschritten werden (- 12 %).

Die vorgegebene Gesamtmenge an Abfall zur Beseitigung aus der PKW-Bremsscheibenfertigung konnte sicher erreicht werden (Ziel: 450 t / IST: 317,24 t).

In der Auswertung sind Bauabfälle nicht berücksichtigt. Es ist jedoch wichtig zu erwähnen, dass im Zuge des Baus der Lackieranlage etwa 5.000 Tonnen kontaminierten Bodens, der durch Altlasten belastet war, in eine Bodenwaschanlage entsorgt wurden. Diese Altlasten stammen von einer ehemaligen Pulverfabrik (Zitadelle) sowie von einer chemischen Reinigung in der Umgebung des Werkes.

Motorradproduktion	Zielwert 5,80 kg/Eh, erreicht 4,68 kg/Eh
Bremsscheibenproduktion	Zielwert 450 t, erreicht 317 t



Häufigste Abfälle zur Verwertung in t

	2022	2023	2024
nicht gefährlich			
Stahlgusspäne	16.905	14.902	13.227
Aluminiumspäne	1.299	1.347	1.229
Papier, Pappe	1.530	1.571	1.543
gefährlich			
Verdünnung	70	67	70
Galvanikschlamm	69	75	77
Altöl	37	34	30

Häufigste Abfälle zur Beseitigung in t

	2022	2023	2024
nicht gefährlich			
Spüflüssigkeit	1,40	2,82	3,90
KTL-Lack ausgehärtet	0,68	4,26	1,55
ungefährliche Chemikalien	0,23	1,03	0
gefährlich			
Emulsionen	545	567	295
Verdampferkonzentrat	225	210	281
Ölhaltige Betriebsmittel	175	177	164

UMWELTASPEKTE

WASSERNUTZUNG / ABWASSER.

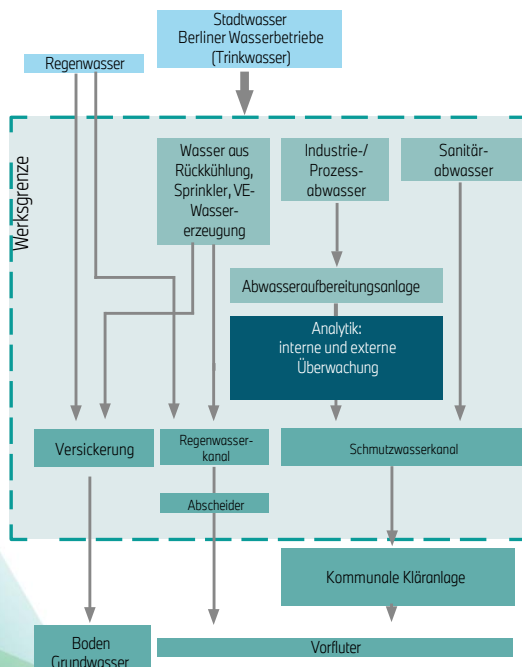
WASSERVER- UND ENTSORGUNG.

Wasserversorgung

Der Gewässerschutz hat am Standort Berlin einen hohen Stellenwert, der nicht nur aufgrund der sensiblen Lage des Werks in der Nähe der Spree und Havel begründet ist. Es werden regelmäßig Untersuchungen zur chemisch-biologischen Beschaffenheit des Grundwassers durchgeführt, um den Schutz der Gewässer zu gewährleisten.

Der gesamte Wasserbedarf des Berliner Werks wird durch den kommunalen Wasserversorger gedeckt. Es erfolgt keine Entnahme von Wasser aus den angrenzenden Gewässern oder dem Grundwasser.

Wasserversorgung und Entwässerung



Wassernutzung und Maßnahmen zur Ressourcenschonung

Durch Kreislaufführung kann ein Großteil der Frischwassernutzungsmenge reduziert werden.

Nutzbares Trinkwasser stellt eine wertvolle, endliche Ressource dar. Daher verfolgen wir gemäß unserem Umweltprogramm das Ziel, Maßnahmen zur Verringerung des Wasserverbrauchs umzusetzen und die Trinkwasserreserven zu schonen, insbesondere im Hinblick auf das für Produktionszwecke benötigte Wasser.

Zielerreichung 2024

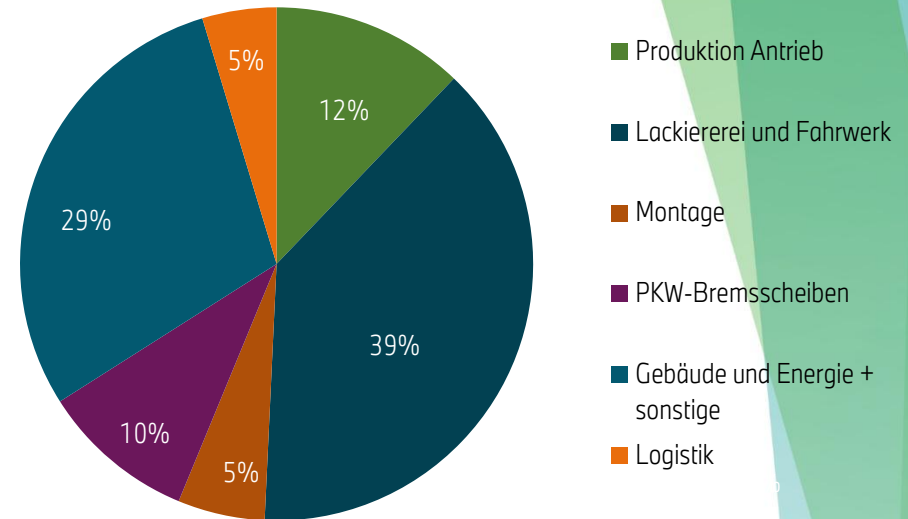
Der spezifische Zielwert zum Wasserverbrauch von 0,639 m³/Motorrad (inkl. CKD) wurde im Jahr 2024 mit 0,469 m³/Motorrad sicher erreicht. Der Anstieg von etwa 2 % im Vergleich zum Vorjahr (2023: 88.680 m³/a, 2024: 90.398 m³/a, siehe S. 16) ist auf den erhöhten Kühlbedarf im Gebäudebetrieb zurückzuführen.

Im Bereich der PKW-Bremsscheibenfertigung konnte der Absolut-Zielwert zum Wasserverbrauch ebenso unterschritten werden (Soll: 9.000 m³/a; Ist: 8.828 m³/a).

Aus Gründen der Genauigkeit wurden zur Berechnung der Wasserverbrauchswerte die Zähler- und nicht die Rechnungswerte herangezogen.

Motorradproduktion	Zielwert 0,639 m³/Eh, erreicht 0,469 m³/Eh
Bremsscheibenproduktion	Zielwert 9.000 m³, erreicht 8.828 m³

Technologiespezifischer Wasserverbrauch 2024



Hauptverbraucher sind der Bereich Lackiererei und Fahrwerk mit 39 % sowie die Abteilung Gebäude und Energie mit 29%. Durch Optimierung der Zählerstruktur können die Wasserverbräuche verursachergerecht zugeordnet werden.

UMWELTASPEKTE

WASSERNUTZUNG / ABWASSER.

UMWELTASPEKTE

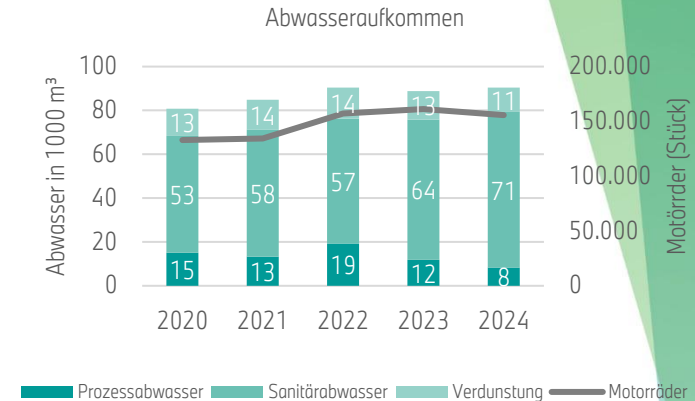
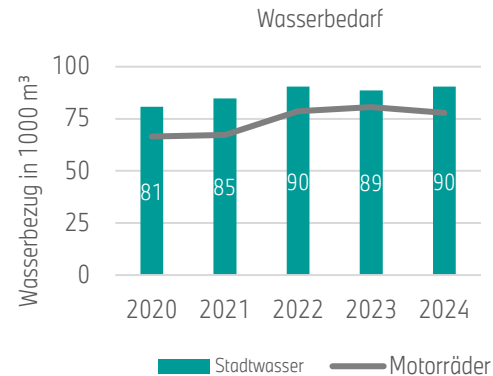
Abwasser

Das Abwasser aus dem BMW Group Werk Berlin setzt sich aus verschiedenen Quellen zusammen, darunter Schmutzwasser von Sanitär-einrichtungen, Abwässer aus der Produktion und Regenwasser.

Abhängig von ihrer Herkunft werden diese Abwässer entweder direkt in die kommunale Kläranlage geleitet oder zuvor in den eigenen Abwasserbehandlungsanlagen aufbereitet. Regenwasser von Dachflächen wird in der Regel entweder versickert oder in das Oberflächen-gewässer "östlicher Abzugsgraben" eingeleitet.

Zielentwicklung

Für Prozessabwasser wird kein Zielwert mehr vereinbart, dennoch wird es weiterhin als Berichtsgröße geführt. Der Prozessabwasser-anfall pro Motorrad lag 2024 bei 0,054 m³.



Prozessabwasser

In 2024 gab es bei den externen Abwasseruntersuchungen keine bedeutsamen Überschreitungen, lediglich an der Anfallstelle 2111/02 (Nickeldispersionsanlage) ist es zu einer minimalen Grenzwertüberschreitung bei Parameter AOX gekommen.

Die AOX-Thematik ist der Behörde bekannt, die BMW-interne Projektgruppe zu dem Thema ist weiterhin aktiv und es findet ein regelmäßiger Austausch mit der Behörde statt.

Zahlreiche AOX-Prozessoptimierungen haben bereits stattgefunden und zeigen auch schon einen positiven Trend. Für 2025 ist die Installation einer neuen Dosierpumpe geplant, damit Grenzwerteinhalten dauerhaft sichergestellt wird.

Behördlich vorgeschriebene Abwassergrenzwerte und Messwerte aus Abwasserbehandlungsanlagen

Inhaltstoffe im Abwasser	Einheit	Grenzwerte	Werk 3.1	
			Messergebnisse 2024	
			Min.-Max.	Jahresmittel
Konzentration AOX	mg/l	1,0	0,01 - 1,10	0,09
Konzentration Zink	mg/l	2,0	0,01 - 0,14	0,04
Konzentration Nickel	mg/l	0,5	0,01 - 0,3	0,07
Konzentration Kupfer	mg/l	0,5	0,01 - 0,05	0,03

BIODIVERSITÄT / BODENVERSIEGELUNG.

UMWELTASPEKTE

Das Werk befindet sich in unmittelbarer Nähe der Flüsse Havel und Spree. Ein Verbindungsarm namens „östlicher Abzugsgraben“ (auch bekannt als "Flume") durchquert das gesamte Gelände, teilweise unterirdisch. Das Gewässer beherbergt eine Vielzahl von Fischarten und Uferbewohnern, darunter Biber, Füchse, Fischreiher und Waschbären.

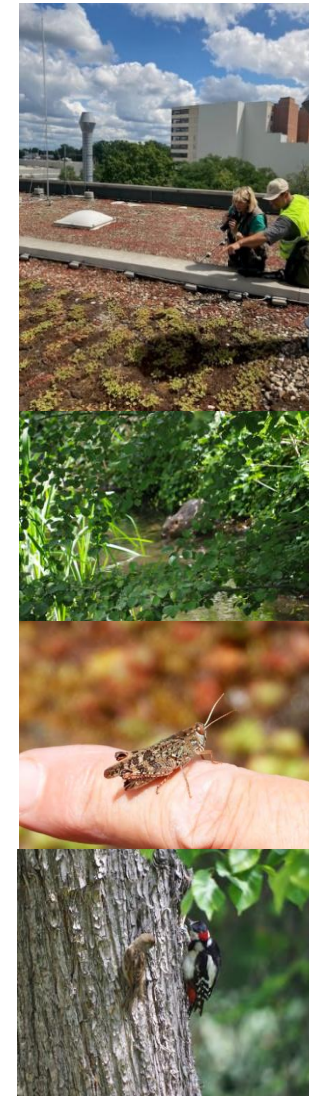
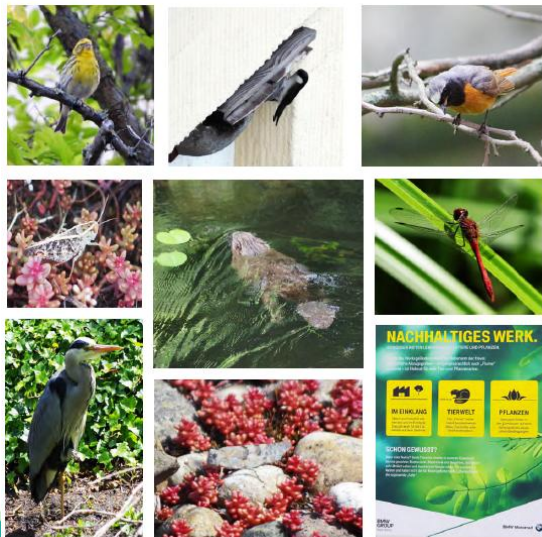
Aufgrund der engen Bebauung sind naturnahe Flächen am Standort grundsätzlich nur in geringem Maße vorhanden. Dennoch werden verschiedene Maßnahmen ergriffen, um diese Flächen zu erhalten oder aufzuwerten und die biologische Vielfalt zu fördern.

Ökologische Beweissicherung

Die Grünflächen auf dem Betriebsgelände wurden im Jahr 2022 auf ihre Biodiversität untersucht. Dazu fanden acht Begehungen vom 31.05. bis 05.09.2022 an den Tiergruppen Vögel, Amphibien, Reptilien, Tagfalter, Heuschrecken und Libellen statt.

Ergebnis: Mittlere bis niedrige Artenvielfalt

- mittlere Vielfalt von 30 nachgewiesenen Vogelarten, Besonderheit: Kolonie von Mehlschwalben, mit ca. 35-40 Brutpaaren
- einzige Amphibienart: der gefährdete „Kleine Wasserfrosch“
- Vielfalt der Heuschreckenfauna unterdurchschnittlich, trotz des überraschenden Fundes der „Italienischen Schönschrecke“ und der seltenen „Blaufügeligen Sandschrecke“ auf einer begrünten Dachfläche
- Libellen sind mit 12 Arten eine mittlere Anzahl an ungefährdeten Arten
- Drei europaweit geschützte Arten: der Eisvogel, der Kleine Wasserfrosch und der Biber



INDIREKTE UMWELTASPEKTE.

In den vorangegangenen Kapiteln wurden ausführlich die Umweltauswirkungen beschrieben, die aufgrund unserer Tätigkeit einen direkten Einfluss auf die Umwelt haben.

Es gibt aber auch indirekte Auswirkungen, die nicht durch unsere Produktion, sondern vielmehr durch vorgelagerte oder begleitende Prozesse auf die Umwelt am Standort Berlin wirken:

Öffentliche Anbindung an das BMW Group Werk Berlin

Das BMW Werk Berlin ist gut an den öffentlichen Personennahverkehr angebunden, mit zwei U-Bahn-Stationen und einer Buslinie in unmittelbarer Nähe. Dadurch haben viele Mitarbeitende die Möglichkeit, ihren Arbeitsweg umweltfreundlich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zurückzulegen.

Um die Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs weiter zu fördern, bietet BMW seit 2022 das Jobticket an. Dabei erhalten die Mitarbeitenden vergünstigte Abonnements für die BVG (Berliner Verkehrsbetriebe) und die DB (Deutsche Bahn). Ab 2024 wird das Jobticket durch das Deutschlandticket Job abgelöst.

Durch diese Maßnahmen wird ein hoher Beitrag zur Reduzierung des Individualverkehrs und der damit verbundenen CO₂-Emissionen geleistet.

Fuß- und Radwegenetz / Mobilität

Das BMW Group Werk Berlin verfügt über gut zugängliche Eingänge, die über Fußwege erreicht werden können. An den Haupteingangstoren, die das Werk auf der Südseite begrenzen, gibt es Radwege. Innerhalb des Werks sind ausreichend Fußwege vorhanden, um sowohl Mitarbeitende als auch Besuchende sichere Wege zwischen den Gebäuden zu ermöglichen.

Seit Februar 2019 haben die Mitarbeitenden des BMW Group Werks Berlin die Möglichkeit, Fahrräder über das JobRad-Programm des Unternehmens zu leasen. Dabei stehen ihnen eine Vielzahl von Händlern und Radtypen in Berlin und Umgebung zur Auswahl. Dieses Angebot soll die Mitarbeitenden dazu motivieren, ihren Arbeitsweg mit dem Fahrrad zurückzulegen.

Am jeden Eingangstor des Werkes befinden sich Fahrradstellplätze. Diese wurden 2023 teilweise erneuert und erweitert.

Ab 2025 wird ein Fahrrad-sharing-System für Mitarbeitende im Werk angeboten.

Ladesäuleninfrastruktur

Elektrifizierte Fahrzeuge können an verschiedenen Punkten im Werk, im Mitarbeiterparkhaus und auf dem Werksgelände aufgeladen werden. Den Mitarbeitenden stehen etwa 50 Ladesäulen (AC/DC) zur Verfügung.

Gastronomie

Einführung von Mehrwegschalen von Rebowl für die To-Go-Mahlzeiten. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können sich die Mahlzeit in einer nachhaltigen Rebowl servieren lassen. Die Rückgabe erfolgt direkt im Betriebsrestaurant, dort werden die Behälter hygienisch gereinigt und für die Wiederverwendung aufbereitet.

In 2023 wurden die Getränkeautomaten von einem bayerischen Getränkeabfüller auf einen regionalen umgestellt. Zudem wird das Rind- und Schweinefleisch regional bezogen. Somit werden die damit eingehenden CO₂-Emissionen eingespart.

Innerbetrieblicher Verkehr

Aufgrund der Strecken zwischen den Gebäuden auf dem Werksgelände, stehen den Mitarbeitenden Fahrräder, Tretroller und E-Roller zur Verfügung. So können diese Wege rasch und emissionsarm zurückgelegt werden.

Des Weiteren sind die betriebsinterne Werks-sicherheit, die interne Post und der Gesundheitsdienstleister des Fitnessstudios mit Elektroautos ausgestattet, die die Möglichkeit haben, diese direkt auf dem Gelände wieder aufzuladen. Die Einsatzfahrzeuge der Werksfeuerwehr sind ebenso elektrifiziert bei Einsätzen unterwegs.

UMWELTASPEKTE



INPUT-OUTPUT-BILANZ 2022 – 2024.

WESENTLICHE UMWELTRELEVANTE DATEN

Die folgende Aufstellung gibt Auskunft über die verwendeten Schlüsselmaterialien und Energiemengen, die in den Standort eingingen oder ihn verlassen haben. Grundlage der Tabellen sind die Gesetze der Thermodynamik, wonach Materie oder Energie weder erzeugt noch vernichtet werden kann. Es findet lediglich ein Umwandlungsprozess statt. Das heißt, was in den Betrieb eingeht und nicht dort verbleibt, muss den Betrieb auch wieder verlassen – möglicherweise in veränderter Form und Zusammensetzung.

In den folgenden Übersichtstabellen ist die Betriebsbilanz dokumentiert. Sie beinhaltet alle Stoff- und Energiemengen, ausgenommen Kaufteile und Teile von internen Lieferanten wie z. B. Motoren.

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr werden in den Kapiteln zu den entsprechenden Umweltaspekten erläutert.

Input				
Benennung	Einheit	2022	2023	2024
Produktionsmaterial				
Rohlinge PKW-Bremsscheiben	t	53.992	48.235	43.418
Zulieferteile Motorradproduktion	t	35.456	36.685	35.219
Lacke & Farben	t	387	381	331
Dicht-/ Isolier- und Klebstoffe	t	1,9	2,6	1,6
Hilfs- und Betriebsstoffe				
Verdüner und Reinigungsmittel mit organischen Lösungsmitteln	t	63,7	58,8	56,7
Wässrige Reinigungs-/Lösungsmittel	t	34,8	29,5	22,0
Prozesschemikalien (Abwasserbehandlung, Produktion)	t	438	459	393
Technische Gase	t	1.119	1.038	960
Kältemittel FKW-haltig für Produktion (nachgefüllt)	kg	96,9	90,5	34,2
Industrieöle/ Fette/ Schmierstoffe	t	44,6	46,5	37,6
Wasser				
Stadtwasser [1]	m³	90.399	88.680	90.398
Energie				
Strom extern bezogen	MWh	60.703	70.178	53.638
Erdgas (oberer Heizwert)	MWh	81.893	59.057	85.361
Heizöl EL (oberer Heizwert) (2)	MWh	3.000	2.296	1.931
Summe Energie extern bezogen	MWh	145.596	131.531	140.930
davon Strom aus KWK intern erzeugt	MWh	17.393	6.735	20.874
davon Wärme aus KWK intern erzeugt	MWh	16.035	5.360	12.742

(1) Die ausgewiesenen Zahlen spiegeln den Stand zum Januar 2025 wieder, nachträgliche geringfügige Änderungen sind möglich aufgrund Differenz Selbstablesung Zählerstand vs. später eingereichter Rechnung für den Monat Dezember.

(2) Das Heizöl ist auf Grund der Übernahme des Versorgungszentrum-Ost von BMW im Rahmen eines Erbpachtvertrages hinzugekommen. Im September 2024 fand der finale Umschluss der Heizung ans zentrale Wärmenetz des Werkes statt, sodass die alte Ölheizung inkl. Tanks entleert und stillgelegt werden konnten.

(3) Der Anteil des fremdbezogenen Stroms besteht im Werk Berlin zu 100 % aus erneuerbaren Energien.

INPUT-OUTPUT-BILANZ 2022 – 2024.



WESENTLICHE UMWELTRELEVANTE DATEN

Die Betriebsstoffe für unsere Produkte wie Kraftstoffe, Öle, Bremsflüssigkeit werden in der Bilanz nicht dargestellt, da sie mit dem fertigen Produkt das Werk ohne weitere Veränderung wieder verlassen.

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr werden in den Kapiteln zu den entsprechenden Umweltaspekten erläutert.

Output

Benennung	Einheit	2022	2023	2024
Produktion				
Motorräder (ohne CKD ⁽¹⁾)	Stück	157.118	161.232	155.763
Motorradmotoren (Altersatz, Pumpen)	Stück	1.466	1.902	2.416
Motorräder für CKD	Stück	21.876	19.380	17.988
PKW-Bremsscheiben	Stück	4.651.379	4.156.267	3.618.262
Abfälle (2)				
Abfälle zur Verwertung	t	25.173	23.788	21.442
davon nicht gefährliche Abfälle zur Verwertung	t	24.937	23.529	21.193
davon Metallschrotte	t	20.912	19.278	16.915
davon gefährliche Abfälle zur Verwertung	t	236	259	249
Abfälle zur Beseitigung	t	1.284	1.289	1.130
davon nicht gefährliche Abfälle zur Beseitigung	t	2.309	8.107	5.457
davon gefährliche Abfälle	t	1.281	1.281	1.124
Abwasser				
Prozessabwasser	m³	19.347	11.898	8.339
Sanitäre Abwässer	m³	56.877	63.899	70.958
Verdunstung	m³	14.175	13.004	11.101
Emissionen^{(3) (4)}				
Zink	kg	0,36	0,93	0,42
Nickel	kg	0,96	2,10	0,57
Blei	kg	0,06	0,05	0,03
Chrom	kg	0,18	0,14	0,13
Kupfer	kg	0,35	0,28	0,19
AOX	kg	9,56	12,24	2,01
Emissionen^{(3) (4)}				
Staub/ Partikel	t	0,05	0,03	0,04
Organische Lösemittel (VOC)	t	53,34	48,33	48,19
Kohlendioxid (CO ₂)	t	15.833	12.681	16.078
Kohlenmonoxid (CO)	t	7,30	5,88	7,64
Stickoxide (NO _x)	t	7,94	6,35	8,16
Schwefeldioxid (SO ₂)	t	0,08	0,07	0,09
Methan (CH ₄)	t	24,37	9,29	29,31
ausgedrückt in Tonnen CO ₂ -Äquivalent	t	609,17	232,23	732,82
Distickstoffoxid (N ₂ O)	t	0,47	0,28	0,53
ausgedrückt in Tonnen CO ₂ -Äquivalent	t	141,29	82,63	159,10

- (1) CKD: completely knocked down (Fahrzeugteilesatz)
- (2) Auswertung erfolgt zum Stichtag 08. Januar. Geringfügige Veränderungen der Jahressummen können sich aufgrund von verspäteten Rückmeldungen der Entsorger ergeben.
- (3) Grundlage für die Berechnung der Emissionen sind der Verbrauch an Erdgas, Heizöl sowie bei CO₂ das berechnete CO₂-Äquivalent aus den nachgefüllten FKW-haltigen Kältemitteln.
- (4) Für die Jahre 2022 und 2023 wurden rückblickend einige Werte korrigiert, da die Emissionen durch den Einsatz von Heizöl berücksichtigt werden mussten

KERNINDIKATOREN NACH EMAS III.



WESENTLICHE UMWELTRELEVANTE DATEN

Die in der Tabelle aufgeführten Daten werden auf Grund der Anforderungen aus EMAS III erhoben. Sie dienen nur bedingt zu Steuerungszwecken, da eine Entwicklung der Umweltleistung für die unten aufgeführten Indikatoren auf Grund der unterschiedlich zusammengefassten Produktgruppen nicht zwangsläufig aussagekräftig ist.

Die ausgebrachten Tonnagen beziehen sich auf die gefertigten Motorräder, produzierten PKW-Bremsscheiben und gefertigte Ersatzmotoren. Der Verbrauch von Ressourcen durch Fremdfirmen auf dem Werksgelände (z.B. Wasser/Strom für Bautätigkeiten) wird separat erfasst und bleibt in der nachfolgenden Tabelle unberücksichtigt. Die ausgebrachten Tonnagen betragen für das Jahr 2024 insgesamt 63.034 t.

Benennung	Einheit	2022	2023	2024
Ausgebrachte Tonnagen	Tonne	71.221	68.637	63.034
Energieverbrauch Gesamt	MWh pro gefertigter Tonne	2,002	1,916	2,236
Energieverbrauch an erneuerbaren Energien (1)	MWh pro gefertigter Tonne	0,852	1,022	0,851
Materialeffizienz (2)	Tonne pro gefertigter Tonne	1,371	1,365	1,358
Wasser	m³ pro gefertigter Tonne	1,269	1,292	1,434
Gefährlicher Abfall zur Beseitigung	kg pro gefertigter Tonne	0,018	0,019	0,018
Gefährlicher Abfall zur Verwertung	kg pro gefertigter Tonne	0,003	0,004	0,004
Nicht gefährlicher Abfall zur Beseitigung	kg pro gefertigter Tonne	0,0003	0,00012	0,00009
Nicht gefährlicher Abfall zur Verwertung	kg pro gefertigter Tonne	0,350	0,343	0,336
Flächenverbrauch (bebaute Fläche)	m² pro gefertigter Tonne	3,336	3,462	3,871
Kohlenstoffdioxid CO ₂ (direkt)	Tonne pro gefertigter Tonne	0,211	0,167	0,255
Methan CH ₄	kg pro gefertigter Tonne	0,342	0,135	0,465
ausgedrückt in CO ₂ -Äquivalenten	kg pro gefertigter Tonne	8,553	3,383	11,625
Distickstoffoxid N ₂ O	kg pro gefertigter Tonne	0,007	0,004	0,008
ausgedrückt in CO ₂ -Äquivalenten	kg pro gefertigter Tonne	1,983	1,203	2,524
Hydrofluorkarbonat HFC	Tonne pro gefertigter Tonne	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant
Perfluorcarbone PFC	Tonne pro gefertigter Tonne	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant
Schwefelhexafluorid SF ₆	Tonne pro gefertigter Tonne	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant
Schwefeldioxid SO ₂	kg pro gefertigter Tonne	0,0011	0,0009	0,0014
Stickstofftrifluorid NF ₃	kg pro gefertigter Tonne	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant
Stickoxide NO _x	kg pro gefertigter Tonne	0,107	0,084	0,129
Partikel (Staub) PM	kg pro gefertigter Tonne	0,0007	0,0006	0,0006

(1) Der Anteil des fremdbezogenen Stromes besteht im Werk Berlin zu 100 % aus erneuerbaren Energien

(2) Die Materialeffizienz beinhaltet den auf Seite 19 dargestellten Input außer Energie und Wasser.

AUSZUG AUS DEN GELTENDEN RECHTSVORSCHRIFTEN.

RECHTSVORSCHRIFTEN

Die aktuellen Gesetze, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften, Richtlinien, technischen Regeln und Normen werden durch die Fachgremien des Umweltnetzwerkes der BMW Group auf die relevante Anwendung für die einzelnen Produktionsstandorte überprüft und kommuniziert.

Die gesamte Motorradfertigung im Werk Berlin ist genehmigungspflichtig nach Bundes-Immissionsschutzgesetz. Eingeschlossen sind dabei alle Anlagen und Nebeneinrichtungen, die zum Bau und zur Montage von Kraftfahrzeugen notwendig sind.

Das Baugesetzbuch – insbesondere die Berliner Bauordnung – bildet die Grundlage für die Genehmigungen der baulichen Anlagen der anderen Werksteile.

Für die Abwasserbehandlungsanlagen im Werk Berlin bestehen Einleitgenehmigungen der Behörde sowie des kommunalen Entsorgers.

Auf der Grundlage des Wasserhaushaltsgesetzes sind z. B. die Erlaubnisse zum Versickern von Regenwasser oder das Einleiten von aufbereitetem Prozessabwasser in die städtische Kanalisation erteilt.

Die Entsorgung der anfallenden Abfälle erfolgt auf Basis der europäischen Gesetzgebung und nach den Vorgaben des Kreislaufwirtschaftsgesetzes und seinem untergesetzlichen Regelwerk.

Für das Lagern von chemischen Produkten und entzündlichen Flüssigkeiten finden die Betriebssicherheitsverordnung und die technischen Regeln Anwendung.

Aufgrund der Größe und Struktur des Standortes Berlin treffen nahezu alle Umweltrechtsbereiche zu. Die sich hieraus ergebenden Anforderungen werden entsprechend beachtet und unter anderem durch nachfolgend genannte Maßnahmen sichergestellt.

Zur Sicherstellung der sich hieraus ergebenden Anforderungen sind nachfolgend genannte Maßnahmen eingeführt:

Die Genehmigungsbescheide sind digital und in Archiven abgelegt. Über das BMW-Intranet können sich die Betreiber der Anlagen jederzeit einen Überblick über die relevanten Auflagen verschaffen. Eine bessere Übersichtlichkeit sowie eine Terminerinnerung sind über das neue Tool sichergestellt.

Die entsprechenden behördlich vorgeschriebenen Grenzwerte werden regelmäßig kontrolliert und überwacht. Die erforderlichen Messungen werden von behördlich zugelassenen, externen Instituten bzw. akkreditierten Labors durchgeführt und dokumentiert.

Der Werkleiter führt regelmäßige Betreiberbegehungen mit den verantwortlichen Betreibern der einzelnen Technologien durch, Potentiale werden protokolliert und verfolgt. Im Rahmen dieser Termine werden auch die Umsetzung und Einhaltung der Auflagen besprochen.

Anlagen, in denen mit wassergefährdenden Stoffen umgegangen wird, sind in einer Datenbank erfasst. Dokumentiert sind die relevanten Anlagen mit Stoff- und Mengenangaben sowie den resultierenden Anforderungen und Ausführungen.

Die notwendigen wiederkehrenden Prüfungen von Anlagen und Betriebsmitteln sind in jedem Fertigungsbereich digital vorhanden. Die Prüftermine sind softwaremäßig erfasst und werden automatisch angezeigt; somit wird die termingerechte Prüfung und ggf. Instandsetzung sichergestellt.

Sowohl die internen als auch die externen Audits bestätigen den rechtskonformen Betrieb der Anlagen.

Detaillierte Aussagen zur Einhaltung der rechtlichen Vorgaben finden sich in den Kapiteln zu den entsprechenden Umweltaspekten.

Im Rahmen des Umweltmanagements nach EMAS wurde das branchenspezifische Referenzdokument für die Automobilindustrie (Beschluss (EU) 2019/62) berücksichtigt. Das Referenzdokument enthält bewährte Umweltmanagementpraktiken (BUMP), Ideen und Inspirationen sowie praktische und technische Leitlinien. Es umfasst ebenso Empfehlungen für automobilspezifische Umweltleistungsindikatoren, damit verbundene Leistungsrichtwerte und Systeme zur Bewertung des Umwelteistungsniveaus. In einem werke-übergreifenden Bewertungsverfahren wurden die Inhalte des branchenspezifischen Referenzdokuments für die Automobilindustrie auf Realisierbarkeit bzw. Neuigkeitswert für BMW überprüft und bewertet.

Viele der im Umweltprogramm genannten Maßnahmen (siehe dazu folgende Seiten) sind Beispiele wie die bewährten Umweltmanagementpraktiken (BUMP) berücksichtigt wurden.

Exemplarisch können genannt werden:

- Energiemanagementkontrollen - detaillierte Überwachung und Ausschaltung bei Nicht-Betrieb (BUMP 3.2.1)
- Energieverbrauch, Abfallproduktion pro Einheit (BUMP 3.2.2, 3.3.1)
- Energieeffiziente Beleuchtung (BUMP 3.2.4)

STATUS UMWELTPROGRAMM 2024.

Im Juli 2020 hat die BMW Group die aktualisierte Nachhaltigkeitsstrategie verabschiedet mit konkreten Zielen zur Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks über die gesamte Wertschöpfungskette.

Daneben wird aber auch weiterhin an der Senkung vom Energie- und Wasserverbrauch, von Abfall zur Beseitigung sowie beim Einsatz von Lösungsmitteln im Rahmen der kontinuierlichen Verbesserung gearbeitet und individuelle Zielwerte für die Produktionsstandorte vereinbart.

Nachfolgend eine Auswahl aus der Vielzahl der unterstützenden Maßnahmen am Standort Berlin und deren Umsetzungsstand. Informationen zur Zielerreichung finden sie in den jeweiligen Aspektkapiteln.

Mindestens einmal im Jahr und bei größeren Änderungen werden Umweltaspekte in einer detaillierten Aspekteanalyse betrachtet und mögliche Handlungsfelder identifiziert die ins Umweltprogramm aufgenommen werden sollen. Diese werden mit entsprechenden Maßnahmen hinterlegt und verfolgt.

Informationen über die Zielerreichung auf Group Ebene findet sich im integrierten Geschäftsbericht der BMW Group.

Umweltziel	Maßnahme	Verantwortung	Status
Energie			
Reduzierung des Energieverbrauchs und Dekarbonisierung	Umsetzung Photovoltaik Geb. 001.0	Gebäude und Energie	✓ umgesetzt
	Projekt Reduzierung von Druckluftleckagen (Prozessoptimierung und Sensibilisierung)	Alle Technologien	➡ Sensibilisierungsprojekt umgesetzt, weiterhin Fokusthema
	Inbetriebnahme moderner Lastenaufzug VZ OST, Reduzierung Betriebszeiten	Logistik	✓ umgesetzt
	Optimierung der Zählerstruktur zur Verbrauchsmengenerfassung	Alle Technologien	➡ 2025
	Anschluss Teilwaschmaschine ans Wärmenetz (Abwärme)	Produktion Antrieb	✓ umgesetzt
	Substitution von Heizöl durch Anschluss VZ Ost an zentrale Wärmeversorgung	Gebäude und Energie	✓ umgesetzt
	Nachrüstung von Frequenzumrichter an Silberhorn Teilwaschmaschinen	Produktion Antrieb	➡ 2025
	Optimierung von Laufzeiten von Lüftungsanlagen (z.B. Rollenprüfstände)	Montage / Gebäude und Energie	➡ 2025
	Inbetriebnahme Lackiererei 4	Lackiererei und Fahrwerk	➡ 2026
	Earth Hour Projekt – Grundlastmessung zur Absenkung der Grundlast	Gebäude und Energie	✓ umgesetzt
	Umstellung des Gastronomie Lieferfahrzeugs auf Elektromobilität	Gastronomie	✓ umgesetzt
Luftreinhaltung			
Reduzierung VOC-Emission	Optimierung Abluftanlage Vakuumdestillationsanlage	Produktion Antrieb	✓ umgesetzt
	Abschaltung Mehrzweckkammerofen Härterei	Produktion Antrieb	✓ umgesetzt
	Inbetriebnahme Lackiererei 4: Umluftbetrieb, Trockenabscheidung	Lackiererei und Fahrwerk	➡ 2026
	Sprühstrahloptimierung in der Lack 2 (Kamera)	Lackiererei und Fahrwerk	✓ umgesetzt
Abfallaufkommen			
Reduzierung Abfall zur Beseitigung	Prüfung Weiterverwendung von Produktionsresten	Umweltschutz	➡ laufend
	Inbetriebnahme Lackiererei 4: Integration einer Trockenabscheidung	Lackiererei und Fahrwerk	➡ 2026
	Austausch Vakuumdestillationsanlage	Produktion Antrieb	➡ zurück gestellt
Wasser/Abwasser			
Wasser-verbrauch	Einbau von Sedimentationsanlagen zur Versickerung von Regenwasser auf dem Gelände VZ Ost	Gebäude und Energie	➡ 2025
Biodiversität	Teilumsetzung der Maßnahmen der Biodiversitätsstudie: Umpflanzungen, Anpassung Mahdrrhythmus	Gebäude und Energie	➡ laufend

AUSZUG AUS DEM AKTUELLEN PROGRAMM.

Zusätzlich zu den bereits seit Jahren etablierten Maßnahmen wie regelmäßigen Energiebegehungen, kontinuierlicher Sanierung des Sprinklerleitungsnetzes und Schulungen der Mitarbeitenden wurden für das Jahr 2025 weitere Maßnahmen vereinbart, um die Umweltleistung weiter zu verbessern und die Umweltziele zu erreichen.

Umweltziel	Maßnahme	Verantwortung	Termin
Energie			
Reduzierung des Energieverbrauchs und Dekarbonisierung Zielwert 2025: 0,626 MWh/Motorrad 6,806 KWh/BS CO ₂ Zielwert 2025: 0,096 t CO ₂ /Motorrad	Fan-Wall Installation in den Lüftungsanlagen geb. 005.0	Energie und Gebäude	2025
	Optimierung Heizungsregler VZ-Ost	Logistik	2025
	Nachrüstung Frequenzumrichter an Silberhorn Waschmaschinen	Produktion Antrieb	2025
	Fortführung Optimierung der Zählerstruktur zur Verbrauchsmengenerfassung	Alle Technologien	2025
	Optimierung von Laufzeiten von Lüftungsanlagen (z.B. Rollenprüfstände)	Montage / Gebäude und Energie	2025
	Inbetriebnahme Lackiererei 4	Lackiererei und Fahrwerk	2026
	Grundlastmonitoring auf Anlagenebene: Optimierung der Anlagensteuerung in Schwachlastzeiten	Alle Technologien	2025
	Dezentralisierung Batterieladestationen und Austausch zu effizienteren schnellladenden Batterietypen	Logistik	2025
	Umfrage zum Mobilitätsverhalten - Identifizierung von Potenzialen zur Reduzierung des CO ₂ -Fußabdrucks im Mobilitätsumfeld.	Fuhrpark	2025
Luftreinhaltung			
Reduzierung VOC-Emission Zielwert 2025: 0,34 kg/Motorrad	Rückbau Mehrzweckkammerofen Härterei	Produktion Antrieb	2025
	Inbetriebnahme Lackiererei 4: Umluftbetrieb, Trockenabscheidung	Lackiererei und Fahrwerk	2026
Abfallaufkommen			
Reduzierung Abfall zur Beseitigung Zielwert 2025: 5,41 kg/Motorrad 400 t	Planung „CleanUP-Day“	Kommunikation	2025
	Inbetriebnahme Lackiererei 4: Integration einer Trockenabscheidung	Lackiererei und Fahrwerk	2026
	Austausch Vakuumdestillationsanlage	Produktion Antrieb	offen
Wasser/Abwasser			
Zielwert 2025 Wasserverbrauch: 0,6 m ³ /Motorrad	Einbau von Sedimentationsanlagen zur Versickerung von Regenwasser auf dem Gelände VZ Ost	Gebäude und Energie	2025
Biodiversität			
Fauna und Flora	Umsetzung eines Bepflanzungsprojekts der Ausbildungsabteilung im Bereich des Versorgungszentrums zu Erhöhung der Biodiversität	Personalwesen	2025

VALIDIERUNG DER UMWELTERKLÄRUNG.

Der Unterzeichner, Dipl.- Geol. Bernhard Schön, EMAS-Umweltgutachter der TÜV SÜD Umweltgutachter GmbH, mit der Registrierungsnummer DE-V-0321, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 29.32 (NACE-Code), sowie Dipl.-Ing. Ulrich Wegner, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0045 akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 30.91 und 29.32 (NACE-Code) bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort, wie in der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation

**Bayerische Motoren Werke AG,
D-13599 Berlin
für den Standort Werk 03.10, Am Juliusturm 14-38, 13599 Berlin**

mit der Registrierungsnummer DE-107-00105 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009, aktualisiert durch Verordnung (EU) 2017/1505 und Verordnung (EU) 2018/2026 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009, aktualisiert durch Verordnung (EU) 2017/1505 und Verordnung (EU) 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der konsolidierten Umwelterklärung des Standorts ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten des Standorts innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009, aktualisiert durch Verordnung (EU) 2017/1505 und Verordnung (EU) 2018/2026 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Berlin, den 08.07.2025

Dipl.-Geol. B. Schön
Umweltgutachter
DE-V-0321

Dipl.-Ing. U. Wegner
Umweltgutachter
DE-V-0045

